

# STATUSQUO

DE NEIE STANDARD\_N°8\_19/03/18

KINO

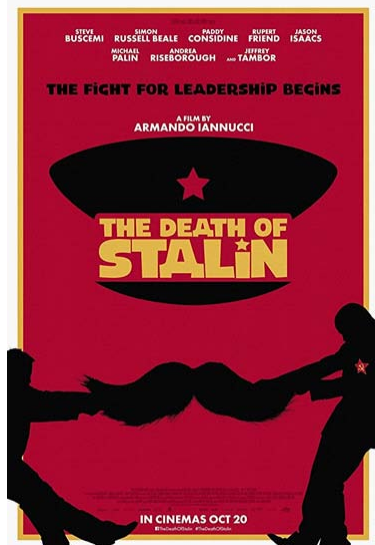
## THE DEATH OF STALIN

Regie: Armando Iannucci | mit Steve Buscemi, Jason Isaacs, Jeffrey Tambor |  
Dauer: 106 Minuten | Altersfreigabe: +12 | Genre: Drama / Komödie  
Erscheinungsdatum: 04/04/2018



### UNSERE WERTUNG:

Im März 1953 steht die Sowjetunion vor einem alles verändernden Ereignis, da Josef Stalin (Adrian McLoughlin) nach einem Schlaganfall im Sterben liegt. Sobald Stalins Tod eingetreten ist, wird seine Position als Generalsekretär der UdSSR frei und noch während der Diktator mit dem Tod ringt, bringen sich hinter den Kulissen seine Gefolgsleute als mögliche Nachfolger in Stellung, darunter Nikita Chruschtschow (Steve Buscemi), der Sekretär des Zentralkomitees der KPdSU, Geheimdienstchef Lawrenti Beria (Simon Russell Beale), Stalins Stellvertreter Georgi Malenkow (Jeffrey Tambor) und Außenminister Wjatscheslaw Molotow (Michael Palin). Schnell versinkt das Regime und die gesamte Sowjetunion in einem unüberschaubaren Chaos, weil sich die Politiker um die Parteispitze balgen und sich auch noch Stalins Kinder Swetlana (Andrea Riseborough) und Wassili (Rupert Friend) einmischen...



Ohhh neeiinn... Noch eine andere Comicverfilmung, wir hatten doch schon „Black Panther“! Wie, Pit? Dies ist kein Superheldenfilm? Was, du meinst, dass dieser Comic bei dir herumliegt? Und es handelt sich nicht um „Super-Stalin vs Captain America“? Ja, für die, die es nicht wissen, „The Death of Stalin“ basiert auf einem französischen Comic, „La mort de Staline“, welcher auch in der Bibliothek steht. Im Gegensatz zum Comic, welcher ernst, düster und möglichst realistisch ist, ist der Film eine satirische Komödie mit einer Extraportion schwarzem Humor. Der Regisseur Armando Iannucci hat schon einige politischen Satiren in der Vergangenheit gedreht, Stalins Tod beinhaltet einige humorvolle Elemente, der Comic ist gut gelungen, und auch der Cast ist vielversprechend. Zusammen versprach dies, ein Meisterwerk zu werden. Unsere Erwartungen waren also entsprechen hoch, und sie wurden während keiner Sekunde enttäuscht.

Der einzige Kritikpunkt, den wir haben, ist, dass es einige kleinere historische Ungenauigkeiten gibt. Zum Beispiel hieß das NKVD (Geheimpolizei) 1953 MVD, aber ansonsten hat man die Geschehnisse, soweit es eine Komödie erlaubt, der Realität getreu umgesetzt, und gibt auch auf kleinere Details acht. Die Witze sind zu keiner Zeit flach, sondern clever und kreativ geschrieben. Zumindest ich (Damir) fand es herrlich, nach langer Zeit eine Komödie zu sehen, die clever, authentisch und satirisch geschrieben ist und nicht mit irgendwelchem Fäkalhumor vollgeballert. Mich persönlich - weiß nicht, wie Pit es sieht - hat schon lange kein Film mehr so zum Lachen gebracht wie dieser. Die Figuren selbst, insbesondere Georgi Malenkow, verhalten sich eher wie ungeschickte Karikaturen und Kindsköpfe, statt wie machtversessene Minister, welche um die Kontrolle der Sowjetunion ringen, was das Ganze noch komischer wirken lässt.

Der Film überspitzt viele Ereignisse, so wird gefühlt jeder zweite Statist entweder erschossen oder verhaftet, doch dies alles spiegelt die Situation zur Zeit des großen

Terrors wieder. Die Geheimpolizei agiert dabei besonders rücksichtslos, und tötet quasi blind, auch in ihren eigenen Reihen, falls Beria es befiehlt. All die Geschehnisse werden in so einer satirischen und witzigen Art und Weise gezeigt, um die Absurdität und den Terror des Stalin-Regimes sowie der Machtkampf nach seinem Tod darzustellen. Auch werden als Transition Zitate aus sowjetischen Gesetzestexten dieser Zeit gezeigt, um die Absurdität der Situation zu bestätigen.

Die Schauspielleistungen in diesem Film sind brillant, jeder einzelne Darsteller (Steve Buscemi als Chruschtschow, Jeffrey Tambor als Malenkow, Jason Isaacs als Zhukov und Rupert Friend als Wassily Stalin) kann seine Rolle überragend mit Witz und Satire verkörpern, aber auch so, dass man diese Figuren noch ernst nehmen kann und darauf aufmerksam gemacht wird, dass es sich um eine wahre und ernste Geschichte handelt. Dabei müssen wir auch die Entscheidung loben, dass die Schauspieler nicht mit einem albernen, nachgemachten russischen Akzent reden, sondernritisches oder amerikanisches Englisch. Dabei funktionieren die Witze auch in Englisch sehr gut und kommen flüssig über.

Am Ende können wir euch diesen nur Film empfehlen, denn er ist ein brillantes, cleveres, politisch-satirisches und witziges Meisterwerk. Wir können beide definitiv sagen, dass dies sogar die beste Komödie der letzten Jahre ist. Absolut empfehlenswert, schaut euch unbedingt den Film an, wenn er am 4. April im Kinopolis und allen anderen luxemburgischen Kinos erscheint! Comrade Stalin approves! (P.S.: Ihr müsst euch den Film im Kino anschauen, sonst werdet ihr in den Gulag in Sibirien geschickt!)

Damir Mehic & Pit Feiereisen

## WER BIN ICH? DAS GROßE PROFFEN-RATESPIEL

Beim Ratespiel „Wer bin ich?“ geht es darum, dass der StatusQuo einen Lehrer oder eine Lehrerin auswählt, dann ein Interview mit ihm führt und die Antworten in einen Text verwandelt. Ihr müsst erraten, um welchen Lehrer/welche Lehrerin es sich handelt und dann die richtige Antwort auf einen Zettel schreiben, den ihr im CDI in die Kiste mit der Aufschrift „Wer bin ich?“ werft. Vergesst nicht, euren eigenen Namen und eure Klasse ebenfalls anzugeben! Wenn mehrere Leute den richtigen Lehrer erraten, ziehen wir einen Gewinner. Der Gewinner wird am schwarzen Brett im CDI verkündet und bekommt als Geschenk die Lieblings Süßigkeit des erratenen Lehrers.



**Lieblingskleidermarke:**

Ich hab keine.

**Wenn Langweile:**

Fernseh kucken.

**Schnell genervt von Schülern:**

Nein.

**Können Sie sich gut Namen merken:**

Ja

**Lieblingssänger:**

Campino.

**Guter Schüler:**

Ja und Nein.

**Lieblingsserie als Sie klein waren:**

A Team.

**Lieblingssüßigkeit:**

Schokolade.

**Waren Sie brav Zuhause:**

Nein.

**Lieblingsdisneyfilm:**

König der Löwen

**Beschreiben Sie sich mit drei Adjektiven:**

Neugierig, dominant und lustig.

**Welches Tier wären Sie gerne und Warum:**

Eine Katze. Die können überall hinklettern, sie können ganz lautlos sein und sie können sich ganz gut entspannen.

**Welche Entreprise hätten Sie gewählt:**

Küche und Schmuck. Theater wäre auch gut.

**Trapethema:**

Auswirkung von verschiedenen Musikrichtungen auf die Entwicklung des Gehirns.



**DAS INTERVIEW FUHRTE:**  
EVA LARUSSON

